

## **Merkblatt zur Datenerhebung nach Art. 13 Abs. 1 DSGVO- Kunde**

Mit diesem Merkblatt informieren wir Sie über die Datenerhebung gem. Art. 13 EU-Datenschutzgrundverordnung:

a) Identität des Verantwortlichen	b) Datenschutzbeauftragter
AurA – gGmbH	Datenschutz & Personaldienstleistungen
Cappeler Straße 72	Michael Kelemen
35039 Marburg	Dr.-Ernst-Braun-Straße 11a
Geschäftsführer: Dagmar Looch-Wirth	63500 Seligenstadt
Geschäftsführer: Hans Looch	Telefon 0163/29 41 07 4
Telefonnummer: 06421/175070-0	
E-Mail: info@aura-ggmbh.de	E-Mail: datenschutzperso@outlook.com

- c) Der Zweck der Datenverarbeitung besteht in der Erfüllung der vertraglichen oder vorvertraglichen Pflichten gem. Art. 6 Abs. 1b DSGVO. Die Rechtsgrundlage der Datenerhebung erfolgt nach § 35 SGB I, §§ 67-78 SGB X, §§ 41, 104 ff SGB XI
- d) Die Verarbeitung der persönlichen Daten ist für die Wahrung der Interessen der verantwortlichen Stelle erforderlich (Art. 6 Abs. 1f DSGVO).
- e) Die Verarbeitung umfasst insbesondere solche personenbezogenen Informationen, die wir im Rahmen des Vertragsschlusses und während der Vertragsdurchführung erhalten. Dazu zählen prinzipiell die Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit) des Leistungsnehmers, aber auch uns benannter Angehöriger/Vertreter, die wir von dem Leistungsnehmer erhalten.

Darüber hinaus können auch Daten über die finanzielle Situation des Leistungsnehmers, beispielsweise über den Bezug von Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung, Rentenbezüge oder den Bezug weiterer Leistungen wie Sozialhilfe verarbeitet werden. Zur Erfüllung unseres Vertrages umfasst die Verarbeitung besondere Kategorien personenbezogener Daten wie zum Beispiel Gesundheitsdaten, die wir vom Leistungsnehmer oder dessen Vertreter erhalten, medizinische Befunde, ärztliche Verordnungen, MDK-Gutachten, Bescheide über die Einstufung in Pflegegrade, Dokumentationsdaten aus einer Pflege- und Wunddokumentation usw.

Weiterhin verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir von weiteren oder sonstigen am Pflege- und Betreuungsprozess beteiligten Dritten (Ärzten, Apothekern, Ergo- und Physiotherapeuten, Krankenhäusern, Hilfsmittellieferanten, Friseuren, Fußpflegern, Kranken- und Pflegekassen, Sozialhilfeträgern, etc.) zulässigerweise, zum Beispiel im Zusammenhang mit der Durchführung von Pflege- und Betreuungsmaßnahmen, zur Erfüllung von Verträgen oder aufgrund einer gesonderten Einwilligung des Leistungsnehmers, erhalten haben.

Die Daten werden nur Mitarbeitern zugänglich gemacht, die für die Vertragserfüllung notwendig sind und einer entsprechenden Schweigepflicht unterliegen.

Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies für die Vertragsdurchführung oder aus den oben dargestellten Gründen erforderlich ist, beispielsweise zur Abrechnung der erbrachten Leistungen mit den Kostenträgern, zum Austausch mit anderen an Pflege- und Betreuungsleistungen beteiligten Leistungserbringern, mit Kooperationspartnern wie Caterern, Wäschereien und Reinigungsunternehmen sowie zur Erfüllung gesetzlicher Meldepflichten etc.

Auch von uns eingesetzte Auftragsdatenverwalter können zu den genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind beispielsweise externe Fahrdienstleister oder unsere IT-Dienstleister, aber auch von uns mit der Abrechnung der Leistungen beauftragte Abrechnungsunternehmen. Diese sind vertraglich verpflichtet, die Daten ausschließlich für die von uns vorgegebenen Aufgaben zu verwenden.

- f) Es findet keine Übermittlung ins Ausland statt.
- g) Die Daten werden für die Dauer des Vertragsverhältnisses, zu der auch die Anbahnung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses zählt. Teilweise ist die Speicherung Ihrer Daten über die Beendigung des Vertrages hinaus notwendig, soweit dies zur Abwicklung des Vertrages, zur Rechtsverfolgung bzw. -verteidigung oder zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist. So unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) sowie den auf Basis der Sozialgesetzbücher geschlossenen (Landesrahmen-) Verträgen ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung und Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.  
Die Speicherdauer im Falle der Abwicklung des Vertrages, zur Rechtsverfolgung bzw. -verteidigung beurteilt sich nach den gesetzlichen Verjährungsvorschriften, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) in der Regel drei Jahre, in besonderen Fällen auch bis zu dreißig Jahren betragen können.
- h) Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie Datenübertragbarkeit gem. Art. 15-21 DSGVO.
- i) Es ist keine Einwilligung für die Datenverarbeitung notwendig, da Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung der Daten vorhanden sind. Sollten Daten benötigt werden, die keiner Rechtsgrundlage entstammen, wird eine Einwilligung zur Datennutzung eingeholt.
- j) Gem. Art. 77 DSGVO haben Sie das Recht sich bei rechtswidriger Verarbeitung Ihrer Daten bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu beschweren (*Der Hessische Beauftragte für Datenschutz- und Informationsfreiheit – Prof. Dr. Michael Ronellenfitsch – Gustav-Stresemann-Ring 1 – 65189 Wiesbaden – Tel. 0611/1408-0 – E-Mail: [poststelle@datenschutz.hessen.de](mailto:poststelle@datenschutz.hessen.de)*)
- k) Die Bereitstellung Ihrer persönlichen Daten ist für die Vertragserfüllung notwendig.
- l) Es finden keine automatisierte Entscheidungsfindungen nach Art. 22 DSGVO oder andere Profiling-Maßnahmen nach Art 4 DSGVO statt.